

Berufskolleg Ost der Stadt Essen

Schulprogramm



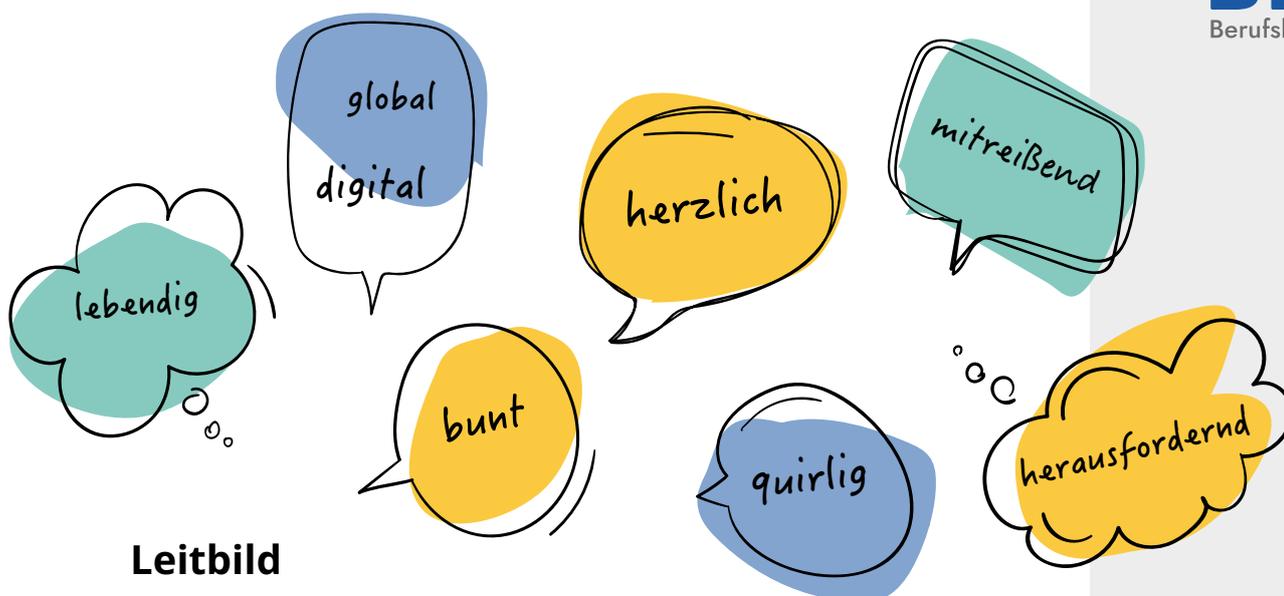
Professionalität
entwickeln



Vielfalt
leben



Verantwortung
übernehmen



Leitbild

Wir, als Berufskolleg im Herzen des Ruhrgebiets, nutzen die Vielfalt unseres Standortes, entwickeln Professionalität und übernehmen Verantwortung im täglichen Handeln.

Das Berufskolleg Ost ist das größte Berufskolleg in Essen. Aktuell werden ca. 3.200 Schülerinnen und Schüler aus 65 Nationen von mehr als 130 Lehrkräften unterrichtet. In 34 Berufen arbeiten wir partnerschaftlich mit Industrie und Handwerk zusammen. Durch Bildungspartnerschaften, unsere Fördervereine und die Teilhabe an verschiedenen Landesprogrammen stärken wir unser breites Bildungsangebot. Vom Ersten Schulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife bieten wir im Vollzeitbereich alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse an. Mit dem Bachelor Professional runden wir unser Angebot in der Fachschule für Technik ab.

Ausgehend von unseren Stärken orientiert sich die Schulentwicklung an folgenden **Leitprinzipien**:

Professionalität entwickeln

Professionelles berufliches Handeln aller am Schulleben Beteiligten ist Anspruch und vorrangiges Schulentwicklungsziel. Professionalität schließt den wertschätzenden und verantwortungsvollen Umgang miteinander unbedingt ein. Das Kollegium zeichnet sich in besonders hohem Maße durch einschlägige berufliche Erfahrungen aus und professionalisiert sich fachlich, didaktisch und pädagogisch systematisch weiter. Wir legen Wert auf eine fundierte fachliche Ausbildung unserer Schülerschaft, die den Anforderungen der zukünftigen Arbeits- und Lebenswelt gerecht wird. Durch praxisorientierten Unterricht und enge Kooperationen mit regionalen Unternehmen ermöglichen wir den Lernenden, ihre beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu behaupten.



Verantwortung übernehmen

Die Verantwortungsübernahme aller an der Ausbildung Beteiligten ist eine Voraussetzung für den Bildungserfolg.

Gute Unterrichts-, Beratungs- und Erziehungsarbeit ist unser klares Ziel. Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, ist ein lebenslanger Lernprozess. Wir ermutigen und unterstützen unsere Lernenden hier ausdrücklich. Neben der Verantwortungsübernahme für den eigenen Lernerfolg und Lebensentwurf ist unserer Schulgemeinschaft ein achtsamer Umgang mit der eigenen Gesundheit, den Mitmenschen, der Umwelt und kultureller Vielfalt besonders wichtig.

Vielfalt leben

Wir fördern Vielfalt! Die Vielzahl unserer Berufe und Bildungsgänge, Werkstätten, Fachräume und die unterschiedlichsten Bildungsbiografien des Kollegiums zeichnen uns aus. Das ist unsere DNA! Wir finden das großartig!

Wir schätzen und respektieren die Individualität unserer Lernenden. Durch eine aufgeschlossene Atmosphäre schaffen wir ein Umfeld, in dem sich alle sicher und wohl fühlen, ihre Potenziale entfalten und in der Wertschätzung ihrer Vielfalt lernen können. Für uns ist Schule viel mehr als nur Unterricht.

Schulkultur

Was wir bewegen wollen

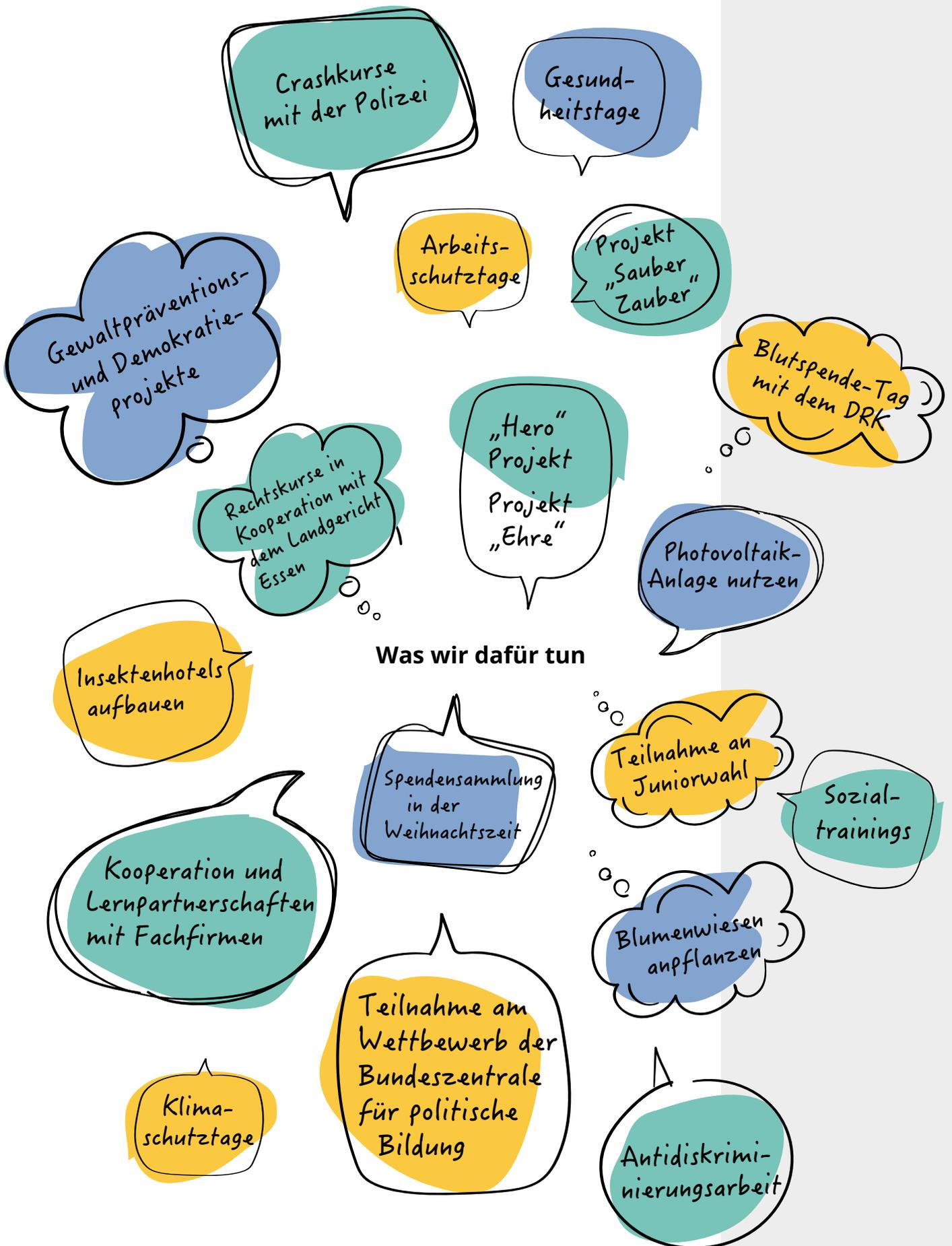
Jedes Mitglied unserer Gemeinschaft soll befähigt werden, verantwortungsvoll und nachhaltig auf sich selbst und andere zu achten und sein Leben und seine Umwelt aktiv zu gestalten.

Was uns wichtig ist

- ➔ eine demokratische Grundhaltung
- ➔ respektvoller Umgang mit Menschen und Schulinventar
- ➔ das Recht auf störungsfreies Lehren und Lernen
- ➔ eine wertschätzende Kommunikation
- ➔ klare Regeln und Rituale
- ➔ inner- und außerschulische Kooperationen
- ➔ gesundheitliche Förderung
- ➔ vielfältiges, anregendes Schulleben
- ➔ die Gestaltung der Lernorte

Wenn es uns gelingt, unsere Lernenden neugierig auf zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen zu machen, haben wir unser Ziel erreicht.





Lehren und Lernen

Unser Berufskolleg ist das Bindeglied zwischen der allgemeinbildenden Schule und dem Berufsleben. Bei uns wird auf vielfältige Weise gelernt: Im Fach- und allgemeinbildenden Unterricht, in Projekten, in unseren Werkstätten, auf Studienfahrten und Exkursionen, in Praktikumsphasen, bei den Gesundheitstagen und vielem mehr.

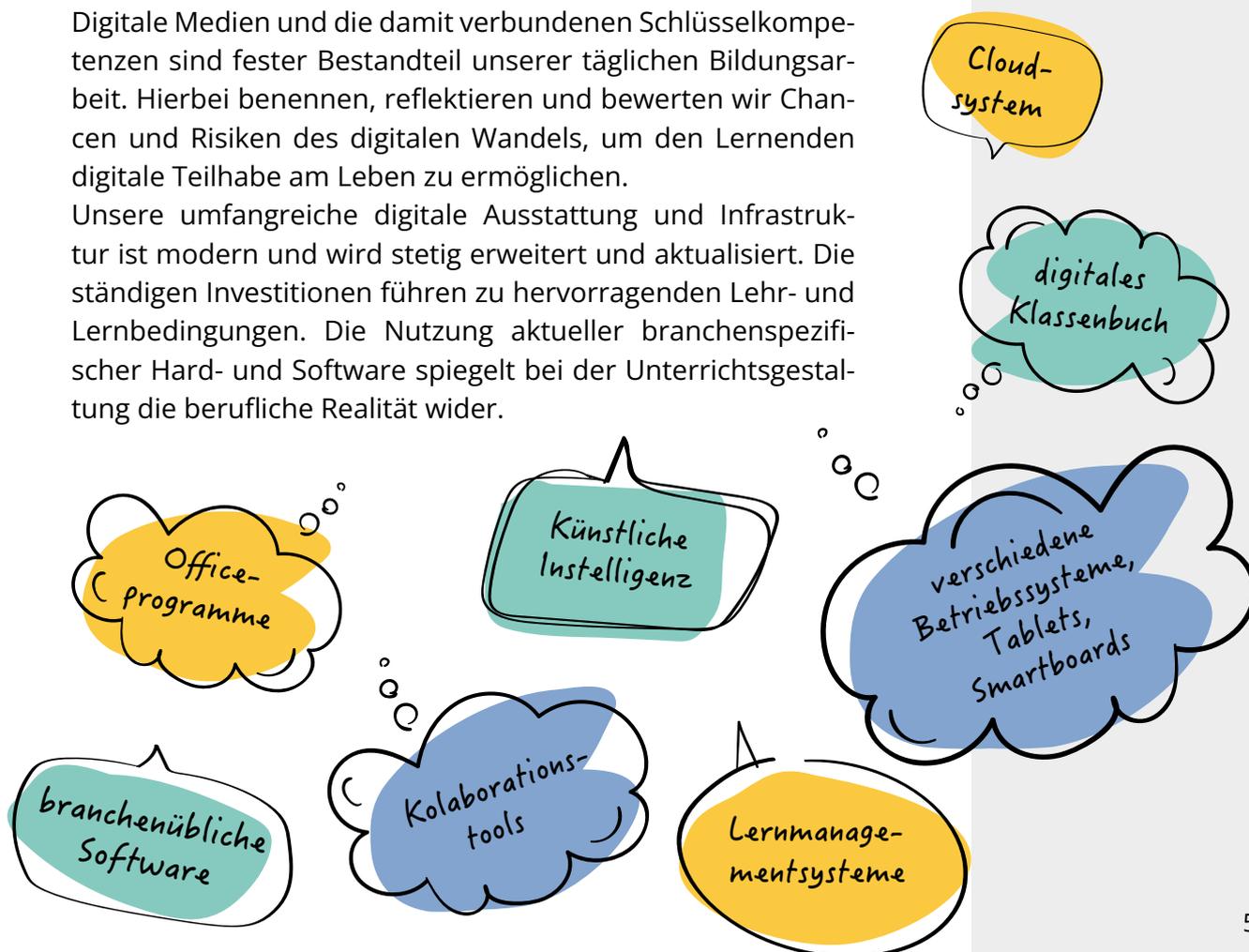
Über die fachlichen Kompetenzen hinaus erlangen die Schülerinnen und Schüler personelle, soziale und methodische Kompetenzen, die sie auf die Zukunft vorbereiten und eine Beteiligung am politischen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben ermöglichen.

Die Ziele unserer pädagogischen Arbeit sind:

- allgemeine Ausbildungs- und Berufsfähigkeit
- digitales Grundverständnis als Voraussetzung zur Teilhabe an der modernen Arbeitswelt
- bewusstes Handeln im Sinne ökologischer Nachhaltigkeit
- wertegeleitetes, demokratisches Miteinander
- verantwortungs- und gesundheitsbewusstes Leben
- Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung

Digitale Medien und die damit verbundenen Schlüsselkompetenzen sind fester Bestandteil unserer täglichen Bildungsarbeit. Hierbei benennen, reflektieren und bewerten wir Chancen und Risiken des digitalen Wandels, um den Lernenden digitale Teilhabe am Leben zu ermöglichen.

Unsere umfangreiche digitale Ausstattung und Infrastruktur ist modern und wird stetig erweitert und aktualisiert. Die ständigen Investitionen führen zu hervorragenden Lehr- und Lernbedingungen. Die Nutzung aktueller branchenspezifischer Hard- und Software spiegelt bei der Unterrichtsgestaltung die berufliche Realität wider.



Unterricht findet in einer passenden Lernatmosphäre statt. Die Lernenden werden gemäß ihrer persönlichen Voraussetzungen und Stärken zielgerichtet unterstützt. Individuelle Förderung, Nachteilsausgleiche und weitere Unterstützung (AO-SF-Verfahren) ermöglichen es Schülerinnen und Schülern mit Inklusionsbedarf, erfolgreich am BKO zu lernen.

Lehrkräfte und die Schulsozialarbeit beraten Lernende und Erziehungsberechtigte individuell und konzeptgeleitet. Das schul-eigene Beratungsteam unterstützt in schwierigen persönlichen, betrieblichen oder auch schulischen Situationen. Der Austausch und die Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben sowie anderen Bildungseinrichtungen sind ein Grundpfeiler der Arbeit an unserem Berufskolleg. Koordiniert durch unser hausinternes Übergangsmanagement begleiten Schulsozialarbeit, Jobcenter und die Agentur für Arbeit Laufbahnübergänge aktiv.



individuelle
Förderung



Beratung

Qualifizierung von Lehrkräften

Das Berufskolleg Ost als Ort des Lehrens und Lernens lebt von engagierten, qualifizierten und gesundheitsbewussten Lehrkräften. Präventiv im Sinne der Salutogenese wird das Kollegium durch die stetige Professionalisierung in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt. Zusätzlich ist die Lehrkräftegesundheit ein stetiges Schulentwicklungsziel.



Lehrkräfte-
gesundheit

Wir ermöglichen...

- eine Orientierung im Eignungs- und Orientierungspraktikum im Lehramtsstudium.
- den begleiteten Einstieg in die Lehrtätigkeit im Rahmen der schulischen Praxisphasen während der Praxissemester.
- die Entwicklung der Handlungsfähigkeit von der Klassenführung bis zur Leistungsbewertung im Vorbereitungsdienst.
- eine fortlaufende Professionalisierung aller Lehrkräfte.
- die individuelle Förderung der Medienkompetenz des Kollegiums im Hinblick auf die digitalen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

Wir realisieren dies durch...

- eine enge Kommunikation mit allen an der Ausbildung beteiligten Institutionen, wie Hochschulen, ZfsL, Bezirksregierung.
- die Unterstützung auf Augenhöhe und die offene Haltung des gesamten Kollegiums gegenüber der Lehrkräfteausbildung und der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen.
- individuelle Betreuung und Unterstützung durch ein Ausbildungsteam und ein kontinuierliches Begleitprogramm.



Lehrkräfte-
ausbildung

- bedarfsorientierte Fortbildungsangebote für einzelne Lehrkräfte, Fortbildungen in Teamstrukturen sowie im Hinblick auf die Schulentwicklungsziele für das gesamte Kollegium.
- interne Fortbildungsmöglichkeiten, die sich am europäischen Rahmen für digitale Kompetenz von Lehrenden (Dig-CompEdu) orientieren.
- externe fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsmöglichkeiten, die bedarfsgerecht von der Fortbildungsbeauftragten vermittelt werden.
- die Bereitstellung schulintern erstellter Tutorials zu unseren digitalen Tools.



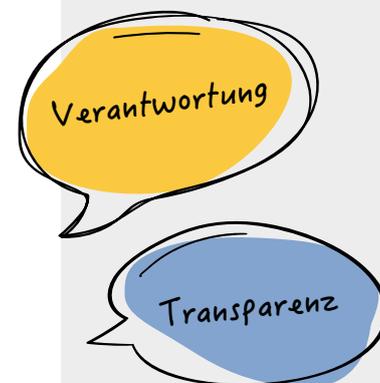
Insbesondere vor dem Hintergrund des drohenden Lehrkräftemangels stellt die beschriebene Lehrkräfteausbildung für uns eine Investition in ein handlungsfähiges, kompetenzorientiertes und gestärktes Kollegium dar. Darüber hinaus bietet eine gute Lehrkräfteausbildung für uns die Grundlage für gelungenes Lehren und Lernen, mit dem Ziel, neue Kolleginnen und Kollegen für das Berufskolleg Ost zu qualifizieren und diese auch langfristig an unsere Schule zu binden.

Führung und Management

Vorrangiges Ziel der Schulleitung ist die Schaffung guter und gesunder Arbeitsbedingungen für die gesamte Schulgemeinschaft. Dabei stehen die Beschaffung und die verantwortungsvolle Verwendung von Ressourcen (finanziell, materiell und personell) im Mittelpunkt. Lehrkräfte werden als wertvollste Ressource verstanden. Die Schulleitung plant den Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte zur bestmöglichen Unterrichtsversorgung aller Bildungsgänge. Neben den rechtlichen Vorgaben und den spezifischen Zusammensetzungen der Lerngruppen, werden insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege und die Vermeidung von Spitzenbelastungen einzelner Lehrkräfte berücksichtigt.

Zahlreiche Führungsaufgaben und Verantwortlichkeiten werden in unserem großen Schulsystem vertrauensvoll delegiert. Die Gesamtverantwortung des Schulleiters bleibt davon unberührt. Für einen störungsarmen Schulbetrieb achtet die Schulleitung deshalb auf die Rollenklarheit der einzelnen Beschäftigten sowie der Transparenz von Entscheidungen. Die Schulleitung pflegt und fördert eine offene und fehlerfreundliche Kommunikations- und Feedbackkultur.

Der Schulleitung ist eine Schulentwicklung nach dem Bottom-up-Prinzip auf der Grundlage unserer Stärken wichtig. Dies bedeutet, dass alle Lehrkräfte, Mitarbeitenden und Gremien am BKO Ideen, neue Schwerpunkte und Optimierungsvorschläge in den fortwährenden Schulentwicklungsprozess einbringen und



auch umsetzen können. Diese Form der Gestaltungsfreiheit fördert die Motivation zur Beteiligung und bringt versteckte Potenziale und Talente der Beschäftigten ans Tageslicht.

Schulweit stellen Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit und Digitalisierung die zentralen und langfristigen Entwicklungsvorhaben dar. In einer „Schule der unterschiedlichen Geschwindigkeiten“ verfolgen Abteilungen und Bildungsgänge auch eigene, dezentrale Entwicklungsziele. Grundlage der Schulentwicklung bildet neben der aktiven Mitwirkung der Gremien (z. B. Lehrerrat, Steuergruppe, Schülervertretung ...) eine jährlich in den Abschlussklassen durchgeführte Evaluation.

Übergeordnete Schulentwicklungsprozesse werden systematisch geplant, alle zwei Jahre bewertet und unter Beteiligung zentraler Gremien fortgeschrieben. Die systematische Fortbildung des Kollegiums ist eine zentrale Säule der Schulentwicklung.

Die Digitalisierung ist in vielen pädagogischen und administrativen Anforderungen Aufgabe und Lösung gleichermaßen. Sie wird maßvoll eingesetzt und hat stets zum Ziel, eine zukunftsfähige Ausbildung zu gewährleisten und die Schulorganisation zu professionalisieren.

Leitungshandeln wird auf Grundlage regelmäßiger Evaluation professionalisiert.



Zentrale u. mittelfristige Schulentwicklungsziele

Fusion

- Synchronisation auf organisatorischer, pädagogischer und zwischenmenschlicher Ebene
- Synergieeffekte erkennen und nutzen

Umgang mit herausforderndem und auffälligem Verhalten

- Konfliktmanagementsystem
- gemeinsame Regeln und Rituale
- überfachliche (personale und soziale) Kompetenzen
- Trainingsraum

Digitalisierung

- didaktische Konzepte (DJP) zur Digitalität in heterogenen Bildungsgängen – „Schule der unterschiedlichen Geschwindigkeiten“

Gesundheit

- Verstetigung und Erweiterung der gesundheitsfördernden Bildung
- Gesunde Schulstrukturen (Kommunikation, Verfahrensabläufe, Stundenpläne, Spitzenbelastungen ...)